

## **Niederschrift über die Sitzung Nr. 15-06-2021**

des Gemeinderates Griesstätt am Donnerstag, 20. Mai 2021, in der Turnhalle der Schule.

Die Sitzung begann um 18.30 Uhr und endete um 21.30 Uhr.

Anwesend waren 1. Bürgermeister Aßmus und alle Gemeinderatsmitglieder.

Entschuldigt fehlten die Gemeinderatsmitglieder Martin Fuchs und Stefan Pauker

Anwesend waren außerdem Thomas Mader, Rebekka Meigel und als Schriftführer Patrik Kaiser.

Die Sitzung war öffentlich. Die Tagesordnungspunkte 8 bis 12 wurden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

---

1. Bürgermeister Robert Aßmus eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Vorstellung des Seniorenbeauftragten Thomas Waldvogel und Cilli Angerer „Betreutes Wohnen**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung im Juni verschoben.

#### **2. Antrag Gemeinderatsmitglied Martin Hofmeister auf Bewirtschaftung aller Wiesen und Äcker, die sich im Eigentum der Gemeinde Griesstätt befinden nach dem Bayerischen Artenschutzgesetz (Vorstellung durch den Referenten für Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten Martin Hofmeister)**

Bürgermeister Aßmus übergab zu diesem TOP das Wort an Gemeinderatsmitglied und Referenten für Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten Martin Hofmeister.

Gemeinderatsmitglied Hofmeister erläuterte seinen Antrag, dass die Flächen in Gemeindebesitz nach dem bayerischen Artenschutzgesetz bewirtschaftet werden sollen. Außerdem sei Ziel des Antrags, die Erweiterung der Grünstreifenaktionen im Gemeindegebiet und das Verstärkte Augenmerk auf Artenschutz und ökologischen Landbau. Dies könne zur Steigerung der Biodiversität führen, die Speicherung von CO<sub>2</sub> im Boden verbessern und durch Vermeidung von chemischem Pflanzenschutz auch zur Imageverbesserung der Gemeinde beitragen.

Gemeinderatsmitglied Freiburger stellte fest, dass die Gemeinde keine rechtliche Grundlage besitzt, die ökologische Landwirtschaft vorzuschreiben und eine intensiv bewirtschaftete Wiese wird nicht durch später mähen zu einer Blühwiese.

Außerdem erläuterten Bürgermeister Aßmus und Gemeinderatsmitglied Andraschko, dass der Bauhof auf den gemeindlichen Flächen ohnehin schon professionell arbeiten und z. B. verzögert Seitenstreifen mäht oder nur wenn nötig die Randstreifen mulcht.

### **3. Vollzug des BauGB**

#### **a) Bebauungsplan Nr. 32 „Weikering Südwest“ der Gemeinde Vogtareuth Stellungnahme**

Der Gemeinderat stellte mit 13 : 0 Stimmen fest, dass keine Einwände von der Gemeinde Griesstätt gegen den Bebauungsplan Nr. 32 „Weikering Südwest“ bestehen.

### **4. Bauanträge;**

#### **a) Antrag auf Vorbescheid - Anbau an das bestehende Wohngebäude auf dem Grundstück Fl.-Nr. 616/1 der Gemarkung Griesstätt, Dr.-Mitterwieser-Str. 20**

Der Gemeinderat erteilte mit 13 : 0 Stimmen keine Befreiung vom Bebauungsplan „Max-Stoll-Str.“ für die Überschreitung der Geschossflächenzahl und der Wandhöhe für dieses Vorhaben.

#### **b) Antrag auf Nutzungsänderung und Aufstellung eines Containers zur Nutzung als Kindergartenraum auf dem Grundstück Fl.-Nr. 572/6 der Gemarkung Griesstätt, Rosenheimer Str. 13**

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben gem. § 34 BauGB mit 13 : 0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

### **5. Antrag der Firma Zosseder zur Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz**

#### **a) Stellungnahme zum Verfahren**

Der Gemeinderat beschloss mit 13 : 0 Stimmen in die Stellungnahme mitaufzunehmen, dass

- kein behandeltes Wasser/Abwasser in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet wird,
- bei einem Havariefall sich die Anlage abschaltet, bzw. ein Notfalltank vorhanden ist,
- das behandelte Wasser der Gemeinde Griesstätt auch als Löschwasser benutzt werden kann, wenn nötig.

#### **b) Erteilung gemeindliches Einvernehmen zur Zulassung zum vorzeitigen Beginn n. § 8 a BImSchG**

Der Gemeinderat erteilte mit 13 : 0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen zur Zulassung zum vorzeitigen Beginn n. § 8 a BImSchG.

#### **c) Erteilung gemeindliches Einvernehmen zur Genehmigung n. § 4 BImSchG**

Der Gemeinderat erteilte mit 13 : 0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen zur Erteilung der Genehmigung n. § 4 BImSchG.

### **6. Zuschussanträge**

#### **a) Zuschuss Sanierung Kapitelsaal der ehem. Klosterkirche Altenhohenau**

Der Gemeinderat beschloss mit 11 : 2 Stimmen, den Antrag des Pfarrverbandes auf Zuschuss in Höhe von 11.000 € für die Renovierung des Kapitelsaals der ehem. Klosterkirche Altenhohenau zu gewähren.

Der Verwaltungsleiter des Pfarrverbandes Herr Staber lud den Gemeinderat nach Fertigstellung der Arbeiten zu einer Führung durch das Kloster ein.

**b) Zuschuss Caritas-Zentrum Wasserburg a. Inn**

Der Gemeinderat beschloss mit 13 : 0 Stimmen für das Jahr 2021 einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 0,50 € pro Einwohner für die Angebote der „Allgemeinen Sozialen Beratung“ und der Ambulanten Pflege zu gewähren.

**7. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.05.2021**

**a) Genehmigung von Rechnungen**

- Rechnung für Migration aller AKDB-Verfahren auf neuen Server und Datenbankübertragungen auf SQL-Server 2019 in Höhe von netto 3.397,00 €
- Rechnung für neue Reifen + Montage, Reifen auswuchten, Reifen ab- und Anbau Feuerwehrauto in Höhe von brutto 3.028,57 €
- Rechnung für die Erneuerung der Prallschutzwand in der Sporthalle in Höhe von brutto 6.757,06 €
- Rechnung für einen Hydrant für Brandschutz bei Leitungsneubau Raming - Kreuth in Höhe von brutto 4.301,40 €